

**Einladung zur Vortragsveranstaltung mit Podiumsgespräch
am 20. Januar 2012, ab 18:30 im Kursaal Bad Cannstadt**



Am 25. Januar 2011 erhob sich das ägyptische Volk gegen das Regime Mubarak. Der Midan el-Tahrir, der "Platz der Befreiung" in Kairo wurde Symbol der Erhebung.

Wenn auch inspiriert durch die "Jasminrevolution" in Tunesien, so zeigt diese Erhebung in Ägypten in ihren Ursachen, in ihrer Entwicklung und ihren möglichen Folgen doch ein anderes, eigenes Gesicht: Seit dem Rücktritt Husni Mubaraks von allen offiziellen Ämtern stellt sich in zunehmendem Maße die Frage, wie man sich den zahlreichen Herausforderungen am besten stellen kann. Diese Frage ist nicht nur relevant für Ägypten, sondern auch für andere Länder in der Region. Gut ein Jahr nach den historischen Ereignissen steht man sicherlich erst am Anfang eines langen Weges.

Als Partnerstadt Kairos lädt die Stadt Stuttgart gemeinsam mit hier ansässigen Kulturvereinen Interessierte ein, sich an dem Podiumsgespräch "Ägypten ein Jahr nach der Revolution" zu beteiligen. Wo steht Ägypten heute - ein Jahr danach, und welche Kräfte gestalten die weitere Entwicklung? Dies sind einige der Fragen, denen wir gemeinsam nachgehen wollen.

Es erwarten Sie Impulsvorträge namhafter Redner und eine Gesprächsrunde mit dem Publikum. Wir freuen uns, wenn Sie diese Nachricht auch an interessierte Freunde weiterleiten.

Eine vollständige Einladung und ein Programm finden Sie [hier](#) (online) und als [PDF](#).

Ihre SEKEM-Freunde Deutschland

Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des SEKEM-Fördervereins Deutschland, des Yalla e.V. sowie ägyptischer Studenten an Stuttgarter Hochschulen. Sie wird unterstützt von der Stadt Stuttgart und dem Institut für Auslandsbeziehungen e.V.

Redner



Hatem Elliesie

Staatsorganisation und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen

Studium der Rechtswissenschaft und Islamistik, Semitistik und Äthiopistik in Mannheim, Oxford, Heidelberg, Kairo, Hannover und Berlin. Fächerübergreifende Beiträge zum Diskurs in den genannten Wissenschaftsbereichen. Projektkoordinator für das Horn von Afrika/Nordostafrika an der Freien Universität, und Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität Berlin. Zweiter Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft für Arabisches und Islamisches Recht und Vorstandsmitglied der Gesellschaft für afrikanisches Recht.



Dr. Assem Hefny

Religiöse Referenzen während und nach der ägyptischen Revolution

Dr. Assem Hefny studierte Germanistik, Islamwissenschaften und Arabistik an der Azhar Universität in Kairo, wo er als Dozent gearbeitet hat. 2010 hat er am Orientalischen Institut an der Universität Leipzig zum Thema „Religiös-politische Termini und muslimisches Verständnis von Herrschaft am Beispiel ägyptischer Autoren“ promoviert. Seit 2008 ist er Dozent für das Fach Islamwissenschaft und Arabistik am Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS) an der Universität Marburg.



Dr. Bruno Sandkühler

Ein Blick auf die Zivilgesellschaft

Studium der Romanistik, Anglistik und Orientalistik in Paris, München und Freiburg/Br. Lehr- und Beratungstätigkeit an Freien Waldorfschulen in Stuttgart, Bologna, Turin und Santiago de Chile sowie an der Freien Hochschule Buslat für Zusammenarbeit mit den Menschen der Dritten Welt. Ausgedehnte Reisen, vor allem in Nah- u. Mittelost. Mitarbeit in internationalen Gremien und im Verein der Sekem-Freunde. Publikationen u.a. im Bereich Pädagogik, Islam und Mittelalter

Grußworte durch

- \ Vertreter der Stadt Stuttgart
- \ IFA - Institut für Auslandsbeziehungen
- \ Dr. Roland Schaette – SEKEM-Vorstand



Bijan Kafi

Moderation

Studium: Germanistik, Philosophie u. Europawissenschaften. Tätigkeiten: freier Journalist (Kommunikation u Redaktion bei der Landesregierung Nordrhein-Westfalen); Berater in der zivilgesellschaftl. Förderung, Pressebeauftragter der SEKEM-Initiative. Veröffentlichungen zur Rolle der Zivilgesellschaft in der ägyptischen Revolution

Illustration: Kevin Spitta